

Capatect Klebe- und Armierungsmasse 186M

Mineralischer Werk trockenmörtel zum Kleben und Armieren von Dämmplatten, optimiert für den Maschineneinsatz



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Klebe- und Armierungsmasse - speziell konzipiert für die maschinelle Verarbeitung. Zur Verklebung von Mineralwolle-, EPS- und PUR-Dämmplatten. Als Armierung einsetzbar in den Capatect Fassadensystemen auf Basis EPS- und MW-Dämmstoff und auf tragfähigen mineralischen Untergründen.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wasserabweisend ■ Hoch wasserdampfdurchlässig ■ Witterungsbeständig ■ Maschinell verarbeitbar ■ Sehr gutes Standvermögen ■ Vergütungszusätze zur Hydrophobierung, sowie für die geschmeidige Verarbeitung und gute Haftung auf nahezu allen Untergründen 	
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1 Kunstharzdispersionspulver ■ Normalputzmörtel nach DIN EN 998-1 	
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack, 800 kg OneWay-Container, 1,3 t Big-Bag, 4,0 t Big-Bag Silo, ab 5,0 t Silo Für OneWay®-Container oder Anbruchpaletten ist die Capatect Wetterschutzhaube 069 als zusätzlicher Witterungsschutz optional erhältlich.	
Farbtöne	Hellgrau	
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, frostfrei. Container und Silos vor längeren Stillstandzeiten restlos entleeren. Haltbar in original verschlossener Verpackung mindestens 12 Monate.	
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wärmeleitfähigkeit: ■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): ■ Druckfestigkeit: ■ Festmörtelrohichte: ■ Haftzugfestigkeit: ■ Brandverhalten: ■ Kapillare Wasseraufnahme: ■ Schichtdicken: 	<p>$\lambda_{10 \text{ dry, mat}} \leq 0,61 \text{ W/(mK)}$ für P=50% nach DIN EN 1745 $\lambda_{10 \text{ dry, mat}} \leq 0,66 \text{ W/(mK)}$ für P=90% nach DIN EN 1745 $\mu \leq 25$ nach DIN EN 1015-19 Kategorie CS IV nach DIN EN 998-1 ca. 1,5 g/cm³ nach DIN EN 1015-10 $\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$ nach DIN EN 1015-12 Bruchbild A, B oder C Klasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501 (nichtbrennbar) Kategorie: W_C2 nach DIN EN 998-1 $C \leq 0,20 \text{ kg/(m}^2 \cdot \text{min}^{0,5})$ nach DIN EN 1015-18 Armierung: 3 - 5 mm</p>



Produkt-Nr. 186M

Hinweis Zu beachten sind die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / allgemeine Bauartengenehmigung der zugrundeliegenden WDV-Systeme und die Technischen Informationen der Produkte.

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

Fensterbänke und Anbauteile abkleben. Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte und eloxierte Flächen sorgfältig abdecken.
Der Untergrund muss fest, trocken, fett- und staubfrei sein und ggf. eine ausreichende Tragfähigkeit für den Einsatz von Dübeln besitzen.

Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z.B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen.

Stark saugende, sandende oder mehhlende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und zu grundieren. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.

Materialzubereitung

25 kg Material (ein Sack) in ca. 6,0 l Wasser

Capatect Klebe- und Armierungsmasse 186M kann mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk oder Zwangsmischer und sauberem, kaltem Wasser zu einer klumpenfreien Masse angeteigt werden.

Nach ca. 5 Minuten nochmals durcharbeiten. Falls erforderlich, ist die Konsistenz nach dieser Reifezeit mit etwas Wasser nachzustellen.

Witterungsabhängig beträgt die Verarbeitungszeit bis zu 2 Stunden (Topfzeit).

Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.

Verbrauch

Dämmplattenklebung: (untergrundabhängig)

Wulst-Punkt-Methode: ca. 4,0–4,5 kg/m²

Vollflächenverklebung: ca. 5,0–7,0 kg/m²

Teilflächenverklebung (nur mit der LS-Fassadendämmplatte VB 101): ca. 5,0–5,5 kg/m²

Armierungsschicht:

1,5 kg/m² je mm Auftragsdicke

bei Polystyrol-Hartschaumplatten: ca. 4,5 kg/m²

bei Mineralwolleplatten: ca. 5,0 kg/m² Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5°C und über +30°C liegen.

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade.

Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.

Trocknung/Trockenzeit

Verklebung

Je nach Witterung verdübeln bzw. überarbeiten, frühestens nach 24 Stunden.

Eine gegebenenfalls notwendige Verddübelung sollte erst nach ausreichender Verfestigung des Kleberbetts erfolgen.

Armierung

Je nach Witterung überarbeitbar nach frühestens 24 h mit mineralischen Strukturputzen.

Je nach Witterung überarbeitbar nach frühestens 5 Tagen mit Kunstharz- oder Siliconharzputzen.

Die notwendige Trocknungszeit ist stark abhängig von Temperatur, Luftfeuchte, Luftbewegung und Sonneneinstrahlung. Sie kann sich bei günstigen Trocknungsbedingungen verkürzen, bei ungünstigen Bedingungen, z. B. hoher Luftfeuchte, auch auf mehrere Tage ausdehnen.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser

Beispiel für Maschinenausrüstung

Durchlaufmischer Berö Calypso 15 mit Standard-Dosier- bzw. Mischwelle und Förderpumpe Bero Speedy 15 mit Schneckenteil 1/1 Leistung.

Wichtige Daten:

Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kalkschlämme oder Kleister vorspülen. Bitte unbedingt die Richtlinien des Maschinenherstellers beachten!

Elektro-Anschluss:

jeweils 400 V Drehstrom/16 A (Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter)

Wasseranschluss:

Schlauch 3/4" mit GEKA, erforderlicher Wasserdruck bei laufender Maschine mindestens 2,5 bar

Die gewünschte Konsistenz ist am Feinregulierventil der Wasserarmatur des Mischers einzustellen

Förderschläuche:

Anfangsschläuche – Innen-Ø 35 mm, je 13,3 m

Förderwege:

Maximale Förderweite ca. 50 m (objektbezogen und temperaturabhängig zu optimieren)

Spritzgerät:

Düsen-Ø 10 oder 12 mm Endschlauch – Innen-Ø 25 mm, 10,0 m

Armierungsschicht

Anbringen von Eckschienen / Eckschutz

Vor dem Armieren Eckschienen vollflächig in Mörtel einlegen und ausrichten.

Beim Einsatz vom Capatect Gewebe-Eckschutz die Gewebekanten lediglich bis zur Kante führen.

Erstellen der Armierung

Material entsprechend gewünschter Schichtstärke maschinell oder manuell auf die bauaufsichtlich zugelassenen Dämmplatten auftragen.

Bei unbeschichteten Dämmplatten aus Mineralwolle muss die Armierungsmasse in die Oberfläche der Dämmplatten eingearbeitet werden (Press-Spachtelung). In einem zweiten Arbeitsgang ist der Unterputz "frisch in frisch" vollflächig auf die Dämmplatten aufzutragen.

Bei maschinell aufgetragenem Armierungsmasse oder bei Verwendung beidseitig vorbeschichteter Mineralwolle-Lamellen bzw. Mineralwolle-Platten darf die Armierungsmasse in einem Arbeitsgang aufgetragen und dann, z.B. mittels Kartätsche, eben gezogen werden.

Capatect Gewebe 650 in offenes Mörtelbett 10 cm überlappend einlegen und planspachteln. Das Armierungsgewebe so einbetten, dass es bei Armierungsschichtdicken bis zu 4 mm mittig, oberhalb 4 mm Dicke in der oberen Hälfte liegt.

Im Eckbereich von Gebäudeöffnungen zusätzlich Capatect Diagonalarmierung 651/00, Capatect Sutrzeckwinkel 651/20 oder Gewebestreifen (25 x 25 cm) diagonal in Armierung einbetten.

Kleben der Dämmplatten

- Manuelle oder maschinelle Verarbeitung möglich
- Stoß- und Lagerfugen müssen kleberfrei bleiben
- Fugen zwischen den Dämmplatten nie mit Kleber verschließen
- Fugen ≤ 5 mm mit geeignetem schwerentflammbarem Fugenschäum füllen
- Fugen und Fehlstellen > 5 mm mit gleichwertigen Dämmstoffstreifen schließen
- Dämmplatten versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen
- Auf flucht- und lotrechte Verarbeitung achten
- Unbeschichtete Mineralwolle-Dämmplatten im Kleberebereich vorspachteln (Press-Spachtelung)

Wulst-Punkt-Methode

Auftragen einer umlaufenden Wulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte.

- Putzsysteme - Klebekontaktfläche ≥ 40 %

Vollflächige Verklebung

Bei ebenen Untergründen kann der Kleber mittels einer Zahnpachtel/Zahntraufel vollflächig aufgebracht werden. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, mit der Seite, auf die der Klebemörtel aufgetragen wurde, am Untergrund einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

Mineralwolle-Lamellendämmplatten müssen immer vollflächig verklebt werden.

Maschinelles Verkleben (Teilflächenverfahren)

Die Capatect Klebe- und Armierungsmasse 186M maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen. Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten.

Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar mit Dämmplatten belegt werden kann.

- EPS-Platten - Klebekontaktfläche ≥ 60 %
- Mineralwolle-Dämmplatten - Klebekontaktfläche ≥ 50 %

Hinweis

Verklebungsarten richten sich nach den zu verwendeten Dämmstoffen und der Art der WDV-Systeme, bitte die Informationen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung / allgemeine Bauarteneignung sowie die Datenblätter des jeweiligen Dämmstoffes beachten.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren.

Zusätzliche Hinweise: Tragen Sie lange Hosen! Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Putz. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase sind unbedingt Folge zu leisten.

Entsorgung

Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.
Produkt kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden.

Giscode

ZP1

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblatt

Zulassung

- Z-33.41-130
- Z-33.41-1706
- Z-33.42-1739
- Z-33.43-132
- Z-33.43-1667
- Z-33.43-1707
- Z-33.44-133
- Z-33.46-1091
- Z-33.46-1720
- Z-33.46-1732
- Z-33.47-859
- Z-33.49-1071

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de